



Gruppenprogramm ICF Wien, Sonntag 17.01.21

Bete wie niemals zuvor mit Alex Haselgruber: Abendmahlsgebet

1. Serienbeschreibung: Beten fällt vielen nicht leicht. Beten kann zur langweiligen Routine werden. Doch was wäre, wenn dich nicht nur eine Not ins Gebet drängt, sondern deine Kommunikation mit Gott spannend, abwechslungsreich und inspirierend ist? Lass dich überraschen von einer Begegnung mit Gott, die dich beten lässt wie niemals zuvor!



2. Ice Breaker-Fragen: Was hast du erlebt bei der Umsetzung deines „Next Step“ von letzter Woche? **und/oder:** Bevorzugst du Traubensaft oder Wein fürs Abendmahl?

3. Predigtzusammenfassung (review: <https://www.youtube.com/watch?v=J-90kg2RpwY>):

Jesus feiert das Abendmahl mit seinen Jüngern an einem reich gedeckten Tisch im Zuge des **Passahmals**, das die Israeliten jährlich feierten. Diese Feier erinnert an den **Auszug aus Ägypten**. Damals schützte das Blut eines einjährigen, männlichen, fehlerlosen Lammes das Volk Israel vor der letzten tödlichen Plage, wenn jenes Blut an den Seiten und dem Querbalken der Tür bestrichen war (2 Mose 12,5ff.). Diese Geschichte deutet auf den bedeutungsvollen Tod von Jesus hin. **Jesus ist das wahre Lamm** und wenn Jesu Blut an uns klebt, wird Gott in seinem Gericht an uns vorübergehen (Hebr 10,11-12; Mk 14,23-24). Im Abendmahl erfüllt sich das Passahmahl. Das **Abendmahl ist also der Übergang zwischen dem alten Bund** (gerecht, wenn man Gebote befolgt, die bei Missachtung Opfer verlangen) **und neuen Bund** (gerecht durch Glauben, alle Fehler sind gesühnt). Im **Abendmahl erinnern wir uns daran, was Jesus für uns am Kreuz getan hat, wir verkünden diese Message und haben Gemeinschaft mit Gott**, wenn wir das feiern (1 Kor 11,24-26; Joh 6,56-57). Sowohl das Zerreißen des Brotes wie der Weinkelch deuten auf die **Brutalität des Todes Jesu** hin (zerreißen des Körpers und Ausgießen des Blutes: Jes 52,14). Ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung (Hebr 9,22) und das macht klar, wie wirkungsvoll der Tod Jesu ist, wenn wir alle, die an ihn glauben, noch immer frei von Schuld dadurch sind. Deshalb ist es auch **nicht egal, wie du das Abendmahl nimmst** (1 Kor 11,27-29). Du musst nicht heilig sein (wir nehmen es ja, weil wir Sünder sind), sondern du willst wissen, worum es geht, ganz bei der Sache sein und im Herzen Ernsthaftigkeit an den Tag legen. Das Gebet bei dieser Feier ist dann die Reaktion aus einem dankbaren Herzen für das, was Jesus für dich getan hat!

4. Reflexionsfragen und mein persönlicher Next Step:

- ❖ Lest zusammen die Geschichte aus 2 Mose 12, wie Gott sein Volk vor der letzten Plage schützte.
- ❖ Wenn Jesu Blut an deiner Herzentüre klebt, wird Gott im Gericht an dir vorübergehen. Was macht diese Aussage mit dir?
- ❖ Warum musste der Tod von Jesus so brutal sein? Warum musste Jesus überhaupt sterben?
- ❖ Wem verkünden wir die Message vom Kreuz, wenn wir das Abendmahl feiern?
- ❖ Wie erlebst du die Gemeinschaft mit Gott, wenn du Abendmahl feierst?
- ❖ Wo brauchst du gerade Vergebung? Bitte Gott konkret darum! Sag ihm anschließend, wofür du dankbar!
- ❖ Feiert zusammen als Community das Abendmahl (geht auch online 😊).
- ❖ Was ist dein Next Step, den du bis zum nächsten Treffen umsetzen willst? Tauscht darüber aus.

5. Infos aus dem ICF – alle Infos und teilweise mit Anmeldung unter www.icf-wien.at:

Aufgrund von Corona wurden viele unserer Events abgesagt. Kurzfristige Infos bekommst du vorrangig über unseren Telegram ICF Channel!